Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

zů sein iarē chomē sei. leiher
er im ab daz lehen er sol im
daz state halten.

Swelch hre ein gůt einelt
enphahet. ob sein hre stir
bet od ob er auf lat sogetan
gůt als er wo hat. sleich man
d wo den mdn hrē gůt ha
ben sol mag er sich gegē im
viarē habe des lehens der
hre nht enphangē ein d stůt
die weil er sich nht viaret
hat. Wan daz er mag die
weil seine hrē nht vsten
an seinē gůte mit d lehenů
ge die er tůt and s er mit
rechte zeuge twůngē wirt
chind iar zal ist dreutzehen
iar vn sechs woche. wir ge
purte doch bedůrfē si des
dar nach ob si iemā bedingē
wil umbe ir lehen. die weil
si zů ir iarē nht chomē sint
daz ist ze eine vn zwaintzich
iaren so můzzē si vormūde
nemē eines des hrē man
d si fur ste ze lehen rechte
dem sullē si gew lobē mit
vmgn vn mit zungē ze be
haltē vn ze vliehen.

Des chindes iar sol man nht
rechē wo d zeit daz ez dev
můt enphiench. net wo d
zeit du ez dev můt gewan.
vn ez lebentich in dev werlt
chom.

Swo so daz chint umb lehen
an sprecher inn seinē iaren
des man nht enwaiz. daz můz
d hre beschaidē an des chin
des stat mit des chindes mā
nen od des chindes vormūdē
ob dem chinde od im selbē daz
ane val gelihen ist.

Der hre ist inn des chindes
vormūt an dē gůte daz daz
chint wo im hat. die weil er
daz ane velle vn vliehē hat.
vn sol daz gelt des gůtes
nemē. wan daz chint ze seinē
iarē nht chomē ist inn sei
nē iarē enmag daz chint ze
lehen recht sich nht vnimē.

Ob d hre auch nht langē
wil daz daz chint ze seinē
iarē chomē sei. ez můz kuern
auf die heiligē. daz chint od
sein rechte vormūde od ein
des hren man. vn sol d hre
daz des chindes gůte dhein
gelt nemē. iemā enmag
des an dn zeuch sein zelehē
rechte. d selbe ze seinē iarn
nht ist. wolchomē swie umch
daz chint ist nach seines vā
ter tode ob ez sein vormūt zů
seinē hrē pringet. vn seines
lehens nach rechte gesint.
d hre sol im sein gůt leihen.
man sol ab dem hrē purge
setzen ob d chinde me ist